

Stadtteilkasse Friedrichshain-West fördert lokale Projekte

Die Bezirksbürgermeisterin Clara Herrmann hat kürzlich bekanntgegeben, dass das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg im Rahmen der Stadtteilkasse Friedrichshain-West kleine Projekte, Vorhaben und freiwillige Aktionen unterstützt, bei denen sich Bewohner*innen, Nachbarschaftsgruppen und lokale Initiativen aktiv für das Quartier einsetzen. Im letzten Jahr wurden mehrere Projekte gefördert, darunter das Mistechko Sprachcafé, der Nachbarschaftssalon und die ungarische Laienspielgruppe. Das Mistechko Sprachcafé zielt darauf ab, geflüchtete ukrainische Kinder und deren Mütter in Berlin zu integrieren, indem Gemeinschafts- und Nachbarschaftsaktivitäten sowie Kunst-, Integrations- und Bildungsaktivitäten angeboten werden. Der Nachbarschaftssalon lädt zu gemeinsamen Erlebnissen von Verlangsamung, Sensibilisierung und Regeneration durch Musik und Bewegung ein. Die ungarische Laienspielgruppe probt …

Die Bezirksbürgermeisterin Clara Herrmann hat kürzlich bekanntgegeben, dass das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg im Rahmen der Stadtteilkasse Friedrichshain-West kleine Projekte, Vorhaben und freiwillige Aktionen unterstützt, bei denen sich Bewohner*innen, Nachbarschaftsgruppen und lokale Initiativen aktiv für das Quartier einsetzen. Im letzten Jahr wurden mehrere Projekte gefördert, darunter das Mistechko Sprachcafé, der Nachbarschaftssalon und die ungarische Laienspielgruppe.

Das Mistechko Sprachcafé zielt darauf ab, geflüchtete ukrainische Kinder und deren Mütter in Berlin zu integrieren,

indem Gemeinschafts- und Nachbarschaftsaktivitäten sowie Kunst-, Integrations- und Bildungsaktivitäten angeboten werden. Der Nachbarschaftssalon lädt zu gemeinsamen Erlebnissen von Verlangsamung, Sensibilisierung und Regeneration durch Musik und Bewegung ein. Die ungarische Laienspielgruppe probt das Stück „König Pomades neue Kleider“ und plant, es im Frühjahr 2024 im „Satellit“ in der Weinstraße aufzuführen.

Ab sofort können Anträge von Einzelpersonen, Gruppen, Vereinen und Initiativen, die nicht gewinnorientiert arbeiten, eingereicht werden. Die Gesamtfördersumme für das Jahr 2024 beträgt 24.000 Euro, wobei die maximale Förderung pro Projekt 2.400 Euro beträgt. Anträge sind in schriftlicher Form an das Stadtteilzentrum Friedrichshain zu richten, und die eingereichten Projektanträge werden in anonymisierter Form von einer Bürger*innen-Jury geprüft und bewertet. Es werden noch Mitglieder für die Bürger*innen-Jury gesucht, und alle Informationen und Dokumente sind auf der Seite des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg sowie auf der Seite der Volkssolidarität Landesverband Berlin e.V. zu finden. Die Ansprechpartnerinnen für die Stadtteilkasse und die Bürger*innen-Jury sind Sabine Drangsal und Stefanie Richter. Medienkontakte können sich an presse@ba-fk.berlin.de wenden.

Für lokale Initiativen und Gruppen in Friedrichshain-West bietet die Stadtteilkasse die Möglichkeit, ihre Ideen und Aktivitäten zu fördern und die Lebensqualität im Quartier zu verbessern. Durch die finanzielle Unterstützung eröffnen sich für die Bewohner*innen von Friedrichshain-West die Chance, an vielfältigen und bereichernden Projekten teilzunehmen. Dies kann dazu beitragen, die soziale Integration zu stärken und das Nachbarschaftsgefühl zu fördern.

Projekte und Initiativen, die von der Stadtteilkasse unterstützt werden, tragen dazu bei, die kulturelle Vielfalt und das soziale Miteinander in Friedrichshain-West zu bereichern. Durch die Förderung von kreativen und integrativen Projekten entsteht eine lebendige Nachbarschaft, die von gegenseitigem Respekt

und Zusammenhalt geprägt ist. Die Stadtteilkasse bietet somit eine wichtige Plattform für lokale Akteure, um ihre Ideen und Visionen zu verwirklichen und das Gemeinschaftsleben in Friedrichshain-West zu bereichern.

Quelle: **www.berlin.de**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de